

Gemeinde Bubikon

Submission Gemeindeingenieur im selektiven Verfahren

Unterlagen Präqualifikation

5. Juni 2020

Inhalt

1	Übersicht	2
2	Das Submissionsverfahren	3
	2.1. Anwendbares Verfahren	3
	2.2. Die submittierten Leistungen	3
	a) Aufgabenteilung	3
	b) Textbausteine, Vorlage Baubewilligungen	6
	2.3. Die Eignungs- und Zuschlagskriterien	7
	2.4. Ablauf des Submissionsverfahrens	8
3	Anforderungen an die Anbieter	9
	3.1. Keine Ausschlussgründe, Ermächtigung der Vergabestelle zur Einholung von Auskünften	9
	3.2. Die zentralen Punkte der Zusammenarbeit	9
4	Eignungskriterien (1. Stufe)	10
	4.1. Schlüsselperson (50 %)	10
	4.2. Büroreferenzen, Stellvertreter, weitere eingesetzte Personen (40 %)	10
	4.3. Lehrlingsausbildung (10 %)	11
	4.4. Hinweis zu den Zuschlagskriterien (2. Stufe)	11
5	Checkliste für die Erstellung der Bewerbungen (1. Stufe)	11

Lagerplatz 6
8400 Winterthur

alois.keel@baurecht-keel.ch
www.baurecht-keel.ch
052 503 84 40

CHE-229.733.194 MWST

Baurecht Keel

Alois Keel

lic. iur. / dipl. Ing. ETH



1 Übersicht

- 1 Die Gemeinde Bubikon lagert seit vielen Jahren einen grossen Teil der Aufgaben im Baubewilligungsverfahren (Baugesuchsprüfung, Baukontrolle) auf private Gemeindeingenieurbüros aus: Urs Hürlimann AG (bis 2011), Gossweiler Ingenieure AG (bis 2018), aktuell interimistisch die Ingesa AG, Wetzikon. Die Gemeindeingenieurmandate wurden bisher direkt vergeben.
- 2 Die Gemeinden sind aufgrund des Submissionsrechts verpflichtet, Leistungen regelmässig öffentlich auszuschreiben. Das Verwaltungsgericht beurteilte bei der Vergabe der Stadtingenieurleistungen Kloten eine Vertragsdauer von sieben Jahren gerade «noch als sachgerecht», hielt die Stadt Kloten jedoch an, «die Vertragsdauer entsprechend zu beschränken und für die ab 2008 anfallenden Stadtingenieurarbeiten ein erneutes Vergabeverfahren durchzuführen» (Urteil VB.2000.00136 vom 2. November 2000, E. 3c).
- 3 Für die Gemeinde Bubikon stehen im Hinblick auf den zu vergebenden Gemeindeingenieur-Auftrag zwei Faktoren im Zentrum:
- 4 – **Korrektheit:** Wo Spielräume bestehen, ist die Entscheidung in den Erwägungen nachvollziehbar zu begründen. Wo hingegen keine Spielräume bestehen, dürfen keine Interessenabwägungen vorgenommen werden. Die Fristen sind einzuhalten, die Parteien im Baubewilligungsverfahren (Bauherren, Nachbarn, Verbände) sind rechtzeitig zu informieren und wo nötig anzuhören.
- 5 – **Person und nicht Firma steht im Vordergrund:** Bubikon sucht nicht einfach ein Büro (mit vielen Spezialisten), sondern vor allem eine Person. Diese soll fachlich kompetent, vertrauenswürdig und sozialkompetent sein und die Interessen der Gemeinde mit Loyalität, Offenheit, Intelligenz, Herzblut und Konstanz vertreten. Bubikon wird zwar den Vertrag mit einem Unternehmen abschliessen, im Vertrag aber diejenige Person bezeichnen, die gegenüber der Gemeinde und für die Kunden zur Verfügung steht. Bubikon will eine verantwortliche Ansprechperson. Wenn diese Person durch eine andere ersetzt wird, sei es, weil sie das Büro verlässt, sei es, weil sie andere Funktionen innerhalb des Büros übernimmt, wird Bubikon sorgfältig prüfen, ob die neue Person das Anforderungsprofil erfüllt und die Aufgaben (weiterhin) zur Zufriedenheit der Gemeinde erledigt. Tut sie das nicht, wird Bubikon das Vertragsverhältnis auflösen.

2 Das Submissionsverfahren

2.1. Anwendbares Verfahren

- 6 Das anwendbare Verfahren hängt vom Auftragswert ab. Bei der Berechnung des Auftragswerts ist jede Art der Vergütung, ohne Mehrwertsteuer, zu berücksichtigen (§ 2 Abs. 1 Submissionsverordnung ZH, LS 720.11). Bei Verträgen mit unbestimmter Laufzeit (die genaue Laufzeit des Gemeindeingenieurvertrags ist noch nicht fixiert) ist für den Schwellenwert das Vierfache des jährlichen Honorars anzunehmen (§ 4 Abs. 3 Submissionsverordnung ZH).
- 7 Die jährliche Honorarsumme des externen Gemeindeingenieurs wird von der Bauverwaltung auf ca. CHF 180'000.- (exkl. MwSt.) geschätzt. Dies ergibt ein massgebliches Honorar von ca. CHF 720'000.-. Der Auftrag fällt damit in den Staatsvertragsbereich (> 350'000.-, Anhang 1 IVöB, LS 720.1). Gemäss Anhang 2 IVöB ist ein offenes (einstufiges) oder selektives (zweistufiges) Verfahren durchzuführen.
- 8 Die Gemeinde Bubikon hat sich für ein selektives Verfahren entschieden. Dies aus den folgenden Gründen: Mit dem selektiven Verfahren wird verhindert, dass der Preis die Bewertung dominiert. In der ersten Stufe werden die bestgeeigneten Bewerber präqualifiziert, es sind in der ersten Stufe keine Honoraranträge abzugeben. Erst in der zweiten Stufe (beim Zuschlag) spielt der Preis eine Rolle. So soll verhindert werden, dass ein Anbieter mit einem (sehr) tiefen Preis die gegenüber seinen Mitbewerbern geringere Qualität kompensieren kann. Im Weiteren reduziert das zweistufige Verfahren den Aufwand für diejenigen Bewerber, die nicht präqualifiziert werden, da die Vergabestelle die erste Stufe des Präqualifikationsverfahrens so ausgestaltet, dass eine Teilnahme keinen grossen Aufwand verursacht.
- 9 Die Büros Gossweiler Ingenieure AG (Gemeindeingenieur bis 2018) und Ingesa AG (interimistisch seit 2018) werden von der Gemeinde ausdrücklich eingeladen, sich an der Submission zu beteiligen.

2.2. Die submittierten Leistungen

a) Aufgabenteilung

- 10 Die Gemeinde legt dieser Submission die folgende Aufgabenverteilung zugrunde:

Aufgabenbereich	Arbeitsschritt	Zuständigkeit PBW = Planung/Bau/Werke Bubikon GI = Gemeindeingenieur
Bauberatung	Auskünfte, Beratungen	Im Normalfall durch PBW GI: Bei Bedarf nach vorgängiger Absprache mit PBW

Aufgabenbereich	Arbeitsschritt	Zuständigkeit PBW = Planung/Bau/Werke Bubikon GI = Gemeindeingenieur
		GI: In Angelegenheiten der kommunalen/kantonalen FP GI: Liegenschaftsentwässerung in Absprache PBW
Baubewilligungsverfahren		
Formelle und materielle Vorprüfung	Vollständigkeitsprüfung Eingangsbestätigung/Vorprüfung an Geschuhsteller/Projektverfasser (Vollständigkeit, Verfahren, Publikation etc.) Erfassen in Geschäftserfassungssoftware Nachforderung fehlender Unterlagen Koordination mit erforderlichen internen und externen Fachstellen (Gutachter, Leitstelle für Baubewilligungen, baulicher Zivilschutz, Wasseranschluss, Liegenschaftsentwässerung, Blitzschutz etc.)	PBW
	Nach vorgängiger Absprache Unterstützung in der materiellen Vorprüfung bei komplexen Fragen hinsichtlich Baurecht/Liegenschaftsentwässerung	GI
	WTA Gesuche	GI
	Gesuche Photovoltaik inkl. Meldeverfahren	GI
	Publikation öffentliche Auflage Bestätigung der Begehren um Zustellung des Baurechtsentscheids an Bauherrn und an alle Beteiligten	PBW
Kontrolle der Aussteckung	Kontrolle der Aussteckung nach Aufgebot durch PBW mit entsprechender Rückmeldung an PBW	GI
Materielle Prüfung	Verfahren im Anzeigeverfahren (mit Ausnahme der Aspekte Feuerpolizei und Liegenschaftsentwässerung)	PBW GI
	Vorhaben im OV, Prüfung aller öffentlich-rechtlichen Vorschriften	GI
	sämtliche Verfahren im AZ, Formulierung durch	PBW
Baubewilligung	Bewilligungen im OV, Formulierung durch	PBW

Aufgabenbereich	Arbeitsschritt	Zuständigkeit PBW = Planung/Bau/Werke Bubikon GI = Gemeindeingenieur
	Vollständige rechtliche und technische Prüfung, inkl. Ausarbeitung von beschussfähigen Baubewilligungsanträgen zuhanden PBW/Gemeinderat inkl. Liegenschafts-entwässerung	GI
	Bewilligung Wasseranschluss, Formulierung durch	PBW
	Teilnahme an Ausschusssitzung (PBW/allenfalls GR), in der Regel alle drei Wochen von 17.00 bis ca. 18.30/19.00	GI
	Bearbeitung der Gesuche inkl. Antragsstellung für die Erstellung den Umbau oder den Ersatz von wärmetechnischen Anlagen (WTA) zuhanden der Bewilligungsbehörde sowie die Abnahme der WTA	GI
	Bearbeitung der Gesuche (inkl. Meldeverfahren) für die Erstellung den Umbau oder den Ersatz von Photovoltaik Anlagen inkl. Antragsstellung zuhanden der Bewilligungsbehörde	GI
	Kontrolle bei Veranstaltungen mit erhöhten feuerpolizeilichen Risiken, Nutzungsänderungen, Änderungen an technischen Gebäudeeinrichtungen sowie feuerpolizeilichen Mängeln	GI
	Bearbeitung von feuerpolizeilichen Bewilligungen betreffend die Lagerung und den Verkauf von Feuerwerk und Sprengmittel etc.	GI
	Erstellen des jährlichen Feuerpolizeiberichtes zuhanden des Statthalters	GI
	Schutzraumbauten	Kontrollorgan für Schutzraumbauten (extern)
	Wasseranschlussbewilligungen	PBW
	Strassenaufbruchbewilligungen/Grabengesuche	PBW
	Bewilligungen für die Beanspruchung von öffentlichem Grund	PBW

Aufgabenbereich	Arbeitsschritt	Zuständigkeit PBW = Planung/Bau/Werke Bubikon GI = Gemeindeingenieur
Versand	Stempel, Versand	PBW
Bauausführung		
Baufreigabe	Kontrolle, ob Auflagen für Baufreigabe/Teilbaufreigabe erfüllt sind	PBW (bei Bedarf Beizug GI)
	Erteilung der Baufreigabe (oder Teilbaufreigaben)	PBW
Kontrollen	Projektkontrolle (Bauprojekte/Liegenschaftsentwässerung; Rohbau, Zwischen-, Bezugs- und Schlusskontrollen, Nachkontrollen, Zustandsbeurteilungen bestehende Leitungen der Liegenschaftsentwässerung, Dichtigkeitskontrollen etc.) Verfassen der notwendigen Protokolle und Berichterstattungen zuhanden PBW	GI
	Einmessung Liegenschaftsentwässerung mit Datenerfassung für den Eintrag in die Datenbank für das Gemeinde GIS (Interlis)	GI
	Schnurgerüstkontrolle	Geometer
	Wasseranschlussbewilligungen	PBW
	Schutzraumarmierung Periodische Kontrolle Schutzraumbauten	Kontrollorgan für Schutzraumbauten
	Periodische Feuerungskontrolle	externe Vergabe
	Beizug von Dritten (Swisscom, EKZ etc.)	PBW
	Aufnahme/Nachführung ausgeführtes Bauwerk für die amtl. Vermessung	Geometer
Unterstützung in Planungsfragen	Unterstützung/Mitwirkung beim Verfassen von Studien, Berichten und Gutachten (Wird separat entschädigt)	GI

Tabelle 1 Aufteilung der Aufgaben im Baubewilligungsverfahren

b) Textbausteine, Vorlage Baubewilligungen

- 11** Neben den in Tabelle 1 beschriebenen Leistungen erhält der Gemeindeingenieur den Auftrag, zusammen mit der Abteilung Planung, Bau und Werke bubikonspezifische Textbausteine sowie eine bubikon-spezifische Baubewilligungsvorlage zu entwickeln. Diese Arbeiten werden separat entschädigt.

2.3. Die Eignungs- und Zuschlagskriterien

- 12** In der ersten Stufe (Präqualifikation) werden die bestgeeigneten Bewerber ausgewählt, voraussichtlich drei. Die Bewerbungen werden nach den folgenden Kriterien bewertet:

Kriterium	Gewichtung Unterkriterium	Gewichtung insgesamt
Schlüsselperson		50 %
Assessment (geprüft werden die fachlichen Qualitäten)	30 %	
Erfahrung/Ausbildung/Referenzen der Schlüsselperson	20 %	
Büroreferenzen, Stellvertreter, weitere eingesetzte Personen		40 %
Referenzen des Büros	20 %	
Stellvertreterin oder Stellvertreter der Schlüsselperson (Erfahrung, Ausbildung, Referenzen)	10 %	
Weitere Spezialistinnen und Spezialisten (max. 2), insbesondere Brandschutz, Kanalisation, Energie	10 %	
Lehrlingsausbildung		10 %
Total		100 %

Tabelle 2 Präqualifikationskriterien (1. Stufe des selektiven Verfahrens)

- 13** Die (voraussichtlich drei) bestgeeigneten Bewerber werden mit dem Präqualifikationsentscheid eingeladen, ein Angebot einzureichen. Der Auftrag ist gemäss Gesetz dem wirtschaftlich günstigsten Angebot zuzuschlagen (Art. 13 IVöB). Allfällige Mehr- oder Mindereignungen aus der 1. Stufe werden bei der Bewertung der Zuschlagskriterien mitberücksichtigt. Die in Tabelle 3 angegebenen Zuschlagskriterien dienen lediglich der Vorinformation und sind provisorisch.

Kriterium	Gewichtung
Eignung (Resultate aus der 1. Stufe)	50 %
Preis	25 %
Persönliche Eigenschaften der Schlüsselperson (Bewerberggespräch und Referenzauskünfte)	25 %
Total	100 %

Tabelle 3 Zuschlagskriterien (2. Stufe des selektiven Verfahrens), provisorisch

2.4. Ablauf des Submissionsverfahrens

- 14 Der neue Gemeindeingenieur soll seine Arbeiten voraussichtlich am 1. Februar 2021 aufnehmen.

15	Verfahrensschritt	Verantwortlich PBW = Abteilung Planung, Bau und Werke	Termin
1. Stufe (Präqualifikation)			
	Aufschalten der Präqualifikationsunterlagen auf www.simap.ch	Keel	Fr, 05.06.2020
	Fragen der Anbieter an alois.keel@baurecht-keel.ch und heinz.gschwind@bubikon.ch (nicht über simap-Plattform)	Anbieter	Mo, 22.06.2020
	Beantwortung der Fragen	Leiter PBW, Keel	Fr, 26.06.2020
	Mitteilung, wer am Assessment teilnimmt	Anbieter	Mo, 29.06.2020
	Assessment (und gleichzeitige Abgabe der Bewerbungsunterlagen). Ort: Feuerwehrgebäude Bubikon	Anbieter	Di, 07.07.2020, 09.00–10.30
	Auswahl der (voraussichtlich drei) bestgeeigneten Anbieter (aufgrund des Assessments und der schriftlichen Bewerbung)	Ressortvorsteherin PBW, Ressortvorsteher Liegenschaften, Leiterin PBW	Mitte Aug.
	Mitteilung an alle Bewerber, Abwarten der Beschwerdefrist	PBW	Mitte Aug.
2. Stufe (Zuschlag), Angaben provisorisch			
	Versand der Submissionsunterlagen (2. Stufe) an die präqualifizierten Büros	Keel	Mo, 07.09.2020
	Fragen der Anbieter	Anbieter	Di, 22.09.2020
	Beantwortung der Fragen	Leiterin PBW, Keel	Mo, 28.09.2020
	Bewerbergespräch und Abgabe des Preises	Anbieter (2 Pers.), voraussichtlich drei Gemeindevertreter und Keel	in der Woche vom 19.10. bis 23.10.2020
	Vergabeentscheid	Gemeinderat	Mi, 11.11.2020
	Einarbeitung/Übergang	Leiterin PBW, alter und neuer GI	Jan. 2021
	Aufnahme der Tätigkeiten durch den neuen Gemeindeingenieur	GI	01.02.2021

Tabelle 4 Ablauf der Gemeindeingenieursubmission (selektives Verfahren)

3 Anforderungen an die Anbieter

3.1. Keine Ausschlussgründe, Ermächtigung der Vergabestelle zur Einholung von Auskünften

- 16** Wer eine Bewerbung einreicht, bestätigt damit (eine weitere Bestätigung ist nicht erforderlich), dass kein Ausschlussgrund gemäss § 28 Submissionsverordnung vorliegt. Er bestätigt durch seine Teilnahme insbesondere, dass
- er sich nicht in einem Konkursverfahren befindet,
 - er Steuern oder Sozialabgaben bezahlt hat,
 - er die Grundsätze über die Beachtung der Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen, über die Gleichbehandlung von Frau und Mann sowie die Vertraulichkeit von Informationen einhält,
 - er nicht gegen die Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 17. Juni 2005 über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit verstossen hat,
 - er der Vergabestelle keine falschen Auskünfte erteilt hat oder erteilt,
 - er keine Abreden getroffen hat oder trifft, die den wirksamen Wettbewerb beseitigen oder erheblich beeinträchtigen,
 - er nicht gegen die anerkannten Berufsregeln verstossen hat,
 - seine Informationen korrekt sind,
 - er die Vergabestelle **ermächtigt, allenfalls Erkundigungen einzuholen**, um zu prüfen, ob die obigen Punkte eingehalten sind.

3.2. Die zentralen Punkte der Zusammenarbeit

- 17** Wer ein Angebot einreicht, erklärt sich mit folgenden Grundsätzen einverstanden (diese werden *tel quel* in den abzuschliessenden Vertrag übernommen):

Der Gemeindeingenieur haftet insbesondere bei Verletzung seiner Sorgfalts- und Treuepflicht, für die Nichtbeachtung oder Verletzung anerkannter Regeln seines Fachgebietes, bei mangelnder Koordination oder Beaufsichtigung.

Der Gemeindeingenieur vermeidet Kollisionen mit eigenen Interessen. Er informiert die Gemeinde über mögliche Interessenkollisionen. Weitere Aufträge in der Gemeinde Bubikon nimmt er nur an, wenn die Gemeinde vorgängig zustimmt.

Ungenügende bzw. fehlerhafte Unterlagen werden von der Gemeinde zur unentgeltlichen Überarbeitung zurückgewiesen. Die Anforderungen an die Qualität der zu erbringenden Leistungen (Baubewilligungsanträge, Baukontrollen) werden zu Beginn der Zusammenarbeit gemeinsam definiert.

Der Vertrag kann von jeder Partei unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten gekündigt werden.

Der vereinbarte Stundenansatz wird, soweit die Teuerung (beginnend mit dem 01.01.2021) mehr als 3 % beträgt und es eine Partei spätestens bis zum 30. November verlangt, auf den folgenden 1. Januar dem Landesindex der Konsumentenpreise angepasst. Ausgangsbasis ist der Stand des Landesindex der Konsumentenpreise vom Juni 2020.

Die Parteien nehmen einmal jährlich im November eine Standortbestimmung vor (Was ist gut gelaufen? Was weniger gut? Änderungen an der Leistungserbringung erforderlich? Änderung in der Zusammenarbeit erforderlich?).

4 Eignungskriterien (1. Stufe)

4.1. Schlüsselperson (50 %)

- 18 Assessment (30 %):** Die Schlüsselperson wird **90 Minuten schriftlich getestet**. Im Test werden geprüft: Kenntnisse im materiellen und formellen Baurecht (ohne Feuerpolizei), Fähigkeiten, zu einem schriftlich gestellten baurechtlichen Problem eine schriftliche (sprachlich und inhaltlich korrekte) und kundenfreundliche Antwort zu geben. Zum Assessment ist ein Laptop mitzubringen. Die Unterlagen, die für das Lösen der Assessment-Aufgaben erforderlich sind, werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Die Lösung ist am Ende der Prüfung auf einem Stick abzuspeichern.
- 19 Erfahrung/Ausbildung/Referenzen (20 %):** Abzugeben (zum Assessment mitzubringen) ist ein **Lebenslauf der Schlüsselperson** (mit Ausbildung und Berufserfahrung inkl. persönlichen Referenzprojekten im Gemeindeingenieurwesen, inkl. Namen und Telefonnummern der Personen, die Referenzauskünfte erteilen).

4.2. Büroreferenzen, Stellvertreter, weitere eingesetzte Personen (40 %)

- 20** Anzugeben sind die **Referenzen** des Büros im Bereich Baugesuchsprüfung und Baukontrolle sowie in der Planung. Es ist präzise anzugeben, welche Leistungen für die Gemeinden erbracht werden. Falls das Büro über Erfahrungen in der Entwicklung von Textbausteinen oder von Software für die Erstellung von Baubewilligungen verfügt, bitte erwähnen. Ebenfalls zu erwähnen sind die Erfahrungen im Bereich der Ortsplanungen **(20 %)**
- 21** Anzugeben ist der **Stellvertreter oder die Stellvertreterin der Schlüsselperson** (inkl. Lebenslauf, Referenzprojekte). Falls die Schlüsselperson nicht alle Leistungen selbst erbringt (z. B. Prüfung der Brandschutzvorschriften, Feuerpolizeikontrolle), ist anzugeben, wer diese Leistungen erbringt. **(10 %)**

- 22** Anzugeben sind maximal zwei weitere Personen, die voraussichtlich im Mandat eingesetzt werden oder eingesetzt werden könnten (inkl. Lebenslauf, Referenzprojekte). Total also nicht mehr als vier Personen angeben (Schlüsselperson, Stv., 2 weitere Personen). **(10 %)**

4.3. Lehrlingsausbildung (10 %)

- 23** Per 1. Juli 2018 sind die Änderungen des Beitrittsgesetzes (LS 720.1) sowie der Submissionsverordnung (LS 720.11) betreffend das Zuschlagskriterium Ausbildung von Lernenden in Kraft getreten (Publikation vom 26. Juli 2018, OS Band 73). Daraus folgt, dass in sämtlichen Vergabeverfahren ausserhalb des Staatsvertragsbereichs das Zuschlagskriterium Ausbildung von Lernenden angewendet werden muss. Gemäss § 4c Beitrittsgesetz ist das Zuschlagskriterium Ausbildung von Lernenden in der beruflichen Grundbildung mit mindestens 5% und höchstens 10% zu gewichten. Sollte sich ein ausländischer Anbieter für die ausgeschriebenen Leistungen interessieren, wird das Kriterium Lehrlingsausbildung gestrichen.

4.4. Hinweis zu den Zuschlagskriterien (2. Stufe)

- 24** Die Zuschlagskriterien werden in den Unterlagen zur 2. Stufe detailliert beschrieben. Diese Unterlagen werden den präqualifizierten Bewerbern nach Rechtskraft des Präqualifikationsentscheids ausgehändigt.

5 Checkliste für die Erstellung der Bewerbungen (1. Stufe)

- 25** Die Bewerbung ist übersichtlich und logisch zu gliedern. Es wird folgende Gliederung empfohlen:

Allgemeines

Name und Adresse des Anbieters

Rechtsform

Anzahl der Mitarbeitenden,
bitte angeben, wie viele davon in den Bereichen Baugesuchsprüfung/Baukontrolle arbeiten

Anzahl der Lernenden

Organigramm

Kurzbeschreibung der Geschäftsfelder/Tätigkeitsgebiete

Einbettung des Geschäftsfelds «Gemeindeingenieurwesen: Baugesuchsprüfung und Baukontrolle» innerhalb der Organisation des Anbieters (Kurzbeschreibung des Stellenwerts dieses Geschäftsfeldes)

Kontaktperson für dieses Submissionsverfahren (E-Mail, Telefon, Mobile-Nr.): Dies sollte wenn immer möglich die Schlüsselperson sein.

Die Bewerbung ist von mindestens einer handlungsbevollmächtigten Person zu unterzeichnen.

Schlüsselperson

Lebenslauf, Ausbildung, Berufserfahrung, persönliche Referenzen im Bereich Baugesuchsprüfung und Baukontrolle (inkl. Referenzauskunftspersonen), die Tätigkeiten der Schlüsselperson in diesen Referenzprojekten ist präzise zu beschreiben

Unternehmen/Büro

Firmenreferenzen im Bereich Gemeindeingenieurwesen (inkl. Textbausteine, Planungsfragen)

Schlüsselperson-Stv.

Lebenslauf, Erfahrungen, Referenzen

Weitere im Mandat eingesetzte Personen (nicht mehr als 2 Personen)

Lebenslauf, Erfahrungen, Referenzen

Tabelle 5: Checkliste für die Bewerber

- 26** Die Bewerbung ist 2-fach (A4) auszudrucken (Adresse: **Submission Gemeindeingenieur**, Abt. Planung, Bau Werke, Rutschbergstrasse 18, 8608 Bubikon) sowie als pdf-Dokument auf Stick abzuspeichern. Die Bewerbung ist zum Assessment mitzubringen.